

Projekt:

Probleme mit Badeseen:

Massenentwicklung von Unterwasserpflanzen und Schnecken sowie Auftreten der Badedermatitis

KONZEPTE
LÖSUNGEN
SANIERUNGEN
im Gewässerschutz

Auftraggeber:

Stadtwerte Pinneberg

Neue Große Bergstraße 20; 22767 Hamburg
Tel: 040 / 38 61 44 60 ; Fax: 040 / 380 66 82
E-mail: info@kls-gewaesserschutz.de
Internet: http://www.kls-gewaesserschutz.de

Kurzbeschreibung:

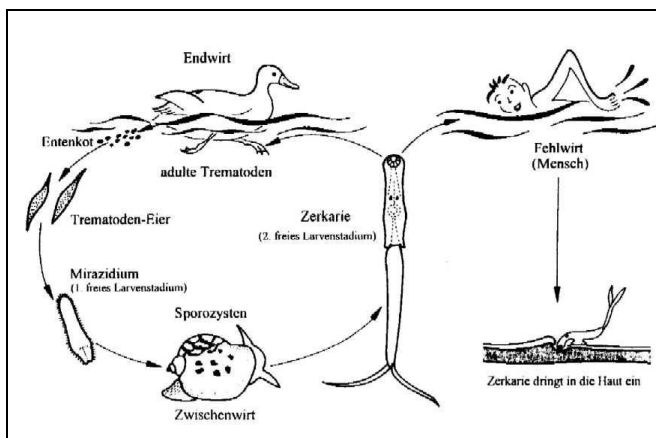
- Nach einer mechanischen Entschlammung des Pinneberger Badesees kam es zur Massenentwicklung von Unterwasserpflanzen und Wasserschnecken, was den Badebetrieb störte. Parallel traten Probleme mit Cercarien, Erreger der Badedermatitis, auf. Die Badedermatitis äußert sich beim Badegast durch rötliche, juckende Quaddeln auf der Haut. Cercarien können in den Gewässern auftreten, wo genügend Wasserschnecken (Zwischenwirte) und Wasservögel (Endwirte) auftreten. Um diesen Problemen entgegenzuwirken, führte das Planungsbüro KLS verschiedene Maßnahmen am Gewässer durch, die auf die Steuerung der Nahrungsketten abzielten (Biomomanipulation). Hierzu wurden Rotfedern (*Scardinius erythrophthalmus*) zur Reduzierung der Wasserpflanzen und Schleien (*Tinca tinca*) zur Reduzierung der Wasserschnecken in den Pinneberger Badensee eingesetzt. Anhand von begleitenden Untersuchungen wurde der Erfolg der Maßnahmen dokumentiert.

Leistungen:

- Untersuchung und Bewertung des Badegewässers
- Erfassung der Zwischenwirte (Schnecken) der Badedermatitis
- Anreicherung von Cercarien im Labor
- Lichtmikroskopischer Nachweis der Cercarien
- Durchführung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Cercarien im Gewässer
- Erfolgskontrolle

Räumlicher Geltungsbereich:

- Kreis Pinneberg
- Pinneberger Badensee (2,5 ha)



Entwicklungszyklus der Erreger der Badedermatitis. Natürliche Endwirte sind Wasservögel.



Erreger der Badedermatitis: Gabelschwanzcercarien der Gattung *Trichobilharzia*.